

# Vorarlberger Krippenzeitung

November 2024/2 • Jahrgang 26 • Heft Nr. 60



## **Inhalt**

Geleitworte von Bischof Benno Elbs	Seite	3
Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	4
Ausstellungstermine der Ortsvereine	Seite	8
Entstehungsgeschichte der Fahne des Landesverbandes	Seite	12
Krippenschule Vorarlberg	Seite	17
Landesverbandstag 2024 Mauren/Liechtenstein	Seite	18
Schwenden 2024	Seite	20
Landeswandertag 2024	Seite	22
Vorarlberger Holzbildhauer – Christian Moosbrugger	Seite	24
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	27
Alles rund um die Krippe – Krippenfiguren aus Masse	Seite	28

## **Berichte der Ortsvereine**

Krippenverein Altenstadt	Seite	30
Krippenverein Brag	Seite	32
Krippenverein Buch	Seite	34
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	36
Krippenverein Götzis	Seite	38
Krippenverein Hard	Seite	40
Krippenbauverein Innermontafon	Seite	42
Krippenverein Lustenau	Seite	44
Verein Krippenmuseum Dornbirn	Seite	46
Krippenfreunde Rankweil	Seite	48
Krippenverein Satteins	Seite	50
Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter	Seite	52
Krippenverein Friedrichshafen	Seite	54
Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies	Seite	56

## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: <a href="mailto:info@krippevorarlberg.at">info@krippevorarlberg.at</a>
Redaktion:	Bertram Frei, Götzis, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Titelfoto:	© Robert Hangartner, Kbu Montlingen-Eichenwies
Das nächste Heft erscheint:	Mai 2025
Endtermin der Einsendungen:	<b>29. März 2025!</b>
E-mail Adresse der Redaktion:	<a href="mailto:krippenzeitung.uorarlberg@uol.at">krippenzeitung.uorarlberg@uol.at</a>

## Zwei Welten

Aus dem Leben von Mutter Theresa ist folgende Szene überliefert. Ein amerikanischer Reporter begleitete sie durch die Armenviertel Indiens. Er sah ihr dabei zu, wie sie sich um halb verhungerte Straßenkinder kümmerte und verwehrloste Obdachlose, die im Müll des Straßengrabens lungerten, versorgte. Als sie dann einen stinkenden, schmutzigen und von Geschwüren entstellten Menschen umarmte und streichelte, sagte er zu ihr: „Nicht für 10 000 Dollar würde ich das tun.“ Mutter Theresa antwortete: „Ich auch nicht.“



Zwei Welten treffen hier aufeinander: der Reporter, der zwar beeindruckt ist, aber das Handeln der großen Heiligen schlussendlich doch nicht verstehen kann; und Mutter Theresa, die in dem verwehrlosten Menschen jemand anderen sieht. Zwei Welten: Was sie verbindet, ist ein tiefer Humanismus und die Überzeugung, Menschen in Not zu helfen. Was sie unterscheidet, ist die Dimension des Glaubens. Für den Reporter ist der Mensch im Straßengraben eine anonyme, hilfsbedürftige Person, eine von vielen. Für Mutter Theresa hingegen ist dieser Mensch Christus selbst.

Zwei Welten treffen auch aufeinander, wenn wir zu Weihnachten in die Krippe schauen. Wir sehen ein Kind, in Armut geboren, in Windeln gehüllt, umgeben von Josef und Maria, die für die Geburt des Kindes keine andere Herberge angeboten bekommen haben als einen Stall. Doch unser Glaube sagt uns: Dieses Kind ist mehr. In ihm ist der große Gott ein kleines Kind geworden. Wer in das Gesicht des Kindes in der Krippe blickt, blickt in das Herz Gottes. Zu Weihnachten wachsen zwei Welten zusammen: Gott und Mensch. Das ist das ungeheure, unglaubliche Geschehen der Heiligen Nacht. Das, was im Grunde nicht zusammenpasst – die Welt Gottes und die Welt des Menschen –, findet zusammen und wird eins. Gott wird Mensch, damit der Mensch Gott und seinen Mitmenschen findet.

Ich danke Euch von Herzen, dass Ihr mit Eurer Tätigkeit im Landesrippenverband die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Familien unseres Landes tragt. Denn beim Blick in die Krippe können Menschen erahnen, dass Gott ihnen nahe ist und dass ihre eigene Welt zur Welt Gottes geworden ist. Dafür sage ich Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott.

*Bischof Benno Elbs*

## **Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde**

Ich hoffe ihr hattet alle einen schönen Sommer und konntet euren Urlaub genießen.

Für uns Krippeler beginnt jetzt eine spannende Zeit, denn es beginnen endlich wieder die Krippenkurse.

Im heurigen Krippenjahr hat sich schon einiges getan und es haben viele Veranstaltungen stattgefunden.

Begonnen haben wir mit den Kursen der Krippenschule. Erfreulicherweise waren alle Kurse ausgebucht. Und es mussten sogar einige Interessenten auf das nächste Jahr vertröstet werden, weil die Nachfrage bei manchen Kursen so gewaltig war. Es freut mich persönlich sehr, dass über 100 Krippenfreunde die Kurse der Krippenschule besucht haben. Denn nur durch ständige Weiterbildung kann die hohe Qualität in den Vereinen gehalten und gesteigert werden.



Den Meisterkurs konnten wir wie gewohnt in Hard anbieten. Drei Krippeler haben alle erforderlichen Vorbereitungskurse erfolgreich absolviert und sind zur Meisterprüfung angetreten. Es freut mich, dass alle die Prüfung erfolgreich bestanden haben, und ich gratuliere ihnen recht herzlich zum Meistertitel. Beim Abschlussabend in Koblach wurden ihnen das Krippenbaumeister Abzeichen und die Meisterurkunde überreicht. Für die Organisation der Krippenschule möchte ich mich bei Carmen, Jakob und den Kurslehrern bedanken. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz.

Im Februar fand das 18. Preisjassen in Buch statt. Wie immer war alles bestens vorbereitet und es war ein schöner Tag unter Krippenfreunden. Mein herzlicher Dank gilt dem Krippenverein Buch für die Organisation und Durchführung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Der Landesverbandstag fand heuer am Samstag den 06. Juli in Mauren in Liechtenstein statt. Das war eine Premiere, denn es war das erste Mal seit Bestehen des Landesverbandes, dass wir außerhalb des Landes diesen Verbandstag abgehalten haben. Wir dürfen zahlreiche prominente Gäste aus dem Südtirol, Österreich, Schweiz und Deutschland begrüßen. Das Organisationsteam um die Präsidentin Tanja Kerschbaum hat sich wirklich ins Zeug gelegt und einen unvergesslichen Tag gestaltet. Vielen herzlichen Dank für eure Mühen.

Das alljährliche Schwenden fand am 13. Juli auf der Alpe Unterer Hensler statt. Leider musste der zweite Termin wetterbedingt abgesagt werden, aber dennoch konnten wir durch den Einsatz der freiwilligen Helfer ein tolles Ergebnis erzielen. Ich möchte mich beim Organisator Kurt Hofer und bei allen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden bedanken für die großartige Unterstützung.

Der Krippenverein Tisis führte den diesjährigen Wandertag durch. Nach einer kleinen Wanderung gabs ein Bogenschießen. Anschließend liessen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. Für die Organisation und Durchführung des Wandertages möchte ich mich bei Christian und seinem Team bedanken.



**DÜRR**  
Grödner Schnitzereien



**Samstag, 19. Oktober 2024**  
**Geöffnet von 9.00 - 17.00 Uhr**

**Live-Vorführung der Firma Heide**  
**Krippenfiguren bemalen, bekleiden & modellieren**  
**10.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr**

**Großes  
EVENT**  
Live-Vorführung  
Herstellung  
Krippenfiguren

Dürr OHG  
Talweg 5 - 86978 Hohenfurch  
Deutschland - 120 km von Innsbruck  
Tel: 08861 - 3407

**Laden-Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr  
Mittwoch-Nachmittag geschlossen | Samstag: 9 - 12 Uhr

[www.groedner-schnitzereien.de](http://www.groedner-schnitzereien.de) | [www.duerr-krippen.de](http://www.duerr-krippen.de)



Die diesjährige Krippenwallfahrt führt uns ins Burgenland nach Frauenkirchen. Vielen Dank an unsere Organisatorin Anita Abfalterer-Schorn, die diese Reise wieder perfekt vorbereitet hat.

Auch im Krippenmuseum Dornbirn laufen die Planungen für den Weltkrippenkongress 2028. Mit Reinhard Fußenegger konnten wir einen tollen Hausmeister gewinnen. Wir freuen uns über seinen Einsatz und seine Unterstützung. Die neuen Flyer vom Museum sind gedruckt und werden verteilt und versendet. Vielen Dank an Erich und Luis für euren Einsatz für das Krippenmuseum.

Das Krippenpflege team hat wieder einiges zum Thema Fastenkrippen und Heilige Gräber aufgearbeitet und ist nun dabei, eine Liste mit den Aufgaben für den Weltkrippenkongress zusammenzustellen. Danke an Angelika, Marlies und Marion für euren großen Einsatz.

Inzwischen haben bei allen Ortsvereinen die Krippenkurse für den Herbst wieder begonnen und ich freue mich jetzt schon auf großartige Ausstellungen in Liechtenstein, der Schweiz, in Deutschland und im Ländle.

Die Vielfalt von Kirchenkrippen, heimatlichen und orientalischen Krippen, von Kastenkrippen und Laternen, die bei diesen Ausstellungen zu bewundern sind, faszinieren mich immer wieder aufs Neue. Sie zeigen die Kreativität und das Können der Kurslehrer in den Ortsvereinen und den Mut auch einmal etwas Neues zu probieren.

Die Freude und der Stolz der Krippenbauer, wenn sie ihre selbst gebaute Krippe dann unter dem Weihnachtsbaum präsentieren können, entschädigt für die Mühen und den Aufwand, der in den Kursen betrieben wurde.

Zu unseren Präsidiumssitzungen trafen wir uns in unserem Domizil in Altenstadt. Die Landesvorstand Sitzung war in Liechtenstein.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für das große Engagement bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Bei den Ortsvereinen bedanke ich mich für die Unterstützung für den Landesverband.

Allen Krippenfreunden mit Familien einen besinnlichen Advent  
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025

Gloria et Pax  
Euer Landesobmann





# FAHNEN KÖSSINGER

## Vereins- & Festbedarf

Ihr kompetenter Partner  
für Alles rund um den Verein!

Besuchen Sie unseren  
Onlineshop oder fordern Sie  
unseren kostenlosen  
Katalog an!



Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451 93130

**Neugierig?**

Mehr Infos finden Sie hier!



**Einfach Code  
scannen!**

## ***Krippenausstellungen 2024***

Die neu gebauten Krippen werden wieder mit Stolz auf den Krippenausstellungen präsentiert. Um den Krippenfreunden einen guten Überblick über die **geplanten** Ausstellungen zu geben, haben wir die Termine in den einzelnen Kalenderwochen zusammengefasst. Auch Rahmenveranstaltungen wurden angeführt. Die veranstaltenden Krippenvereine freuen sich auf euren Besuch!

### ***Adventzeit***

#### **Krippenverein Friedrichshafen**

Neues Kloster 1, Bad Schussenried

ab Samstag, 30.11.2024      Öffnungszeiten und Öffnungstage siehe:

bis Sonntag, 23.02.2025      <https://krippenverein-fn.clubdesk.com>

[www.kloster-schussenried.de](http://www.kloster-schussenried.de), [www.krippen-im-neuenkloster.de](http://www.krippen-im-neuenkloster.de)

#### **Krippenmuseum Dornbirn**

Dornbirn Gütle 11c

ab Mittwoch 01.05.2024      Dienstag bis Sonntag jeweils zwischen 10.00 – 17.00 Uhr

bis 06.01.2025

An folgenden Feiertagen ist das Museum geschlossen: 24., 25., und 31. 12. sowie 1. 1. 2025

### ***Woche 47***

#### **Krippenfreunde Diepoldsau-Schmitter**

Kath. Pfarrzentrum Diepoldsau, Hintere Kirchstraße

Samstag, 23.11.2024      14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 24.11.2024      10.00 – 17.30 Uhr

#### **Krippenbauverein Fellengatter**

Vorarlberger Museumswelt, Obere Lände 3b, 1. Stock, Frastanz

Samstag, 23.11.2024      14.00 – 19.30 Uhr, Krippensegnung 17.00 Uhr

Sonntag, 24.11.2024      09.00 – 17.00 Uhr

#### **Krippenverein Hard**

Gemeindesaal In der Wirke - Spannrahmen

Samstag, 23.11.2024      14.00 – 20.00 Uhr

17.00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 24.11.2024      10.00 – 18.00 Uhr

#### **Krippenverein Nenzing**

Ramschwagsaal Nenzing mit Kreativmärkte

Samstag, 23.11.2024      14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 24.11.2024      10.00 – 17.00 Uhr

## Woche 48

### Krippenverein Braç

Klostertalhalle, Braç

Samstag, 30.11.2024 14.00 – 21.00 Uhr mit feierlicher Krippensegnung  
Sonntag, 01.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

### Krippenfreunde Großwalsertal

Mittelschule Blons

Samstag, 30.11.2024 10.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

### Howilar Krippelar

im Rahmen des Herbstmarktes im „Hokus“

Samstag, 30.11.2024 15.00 – 21.00 Uhr, Krippensegnung um 16.00 Uhr

### Krippenverein Koblach-Altach

Koblach, Saal Dorf Mitte

Samstag, 30.11.2024 13.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

### Krippenfreunde Liechtenstein

Gemeindsaal Triesen, Dröschstrasse 4

Samstag, 30.11.2024 13.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2024 11.00 – 17.00 Uhr

### Krippenverein Lustenau

Reichshofsaal Lustenau

Freitag, 29.11.2024 14.00 – 21.00 Uhr, 18.30 Uhr Krippensegnung  
Figurenverkauf von Salvatore De Francesco  
Samstag, 30.11.2024 14.00 – 21.00 Uhr  
Figurenverkauf von Salvatore De Francesco  
Sonntag, 01.12.2024 10.00 – 18.00 Uhr

### Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies

Pfarrreizentrum St. Johann, Dorfstraße 3, Montlingen

Samstag, 30.11.2024 10.00 – 19.00 Uhr

### Krippenfreunde Rankweil

Vereinshaus – Untere Bahnhofstraße 10

Samstag, 30.11.2024 10.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2024 10.00 – 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Krippensegnung

## Woche 49

### Krippenverein Dornbirn

Kulturhaus Dornbirn

Samstag, 07.12.2024 10.00 – 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Krippensegnung  
Sonntag, 08.12.2024 10.00 – 18.00 Uhr

### Krippenverein Götzis

Junker-Jonas-Schlössle, 6840 Götzis, Junker Jonas Platz 1

Samstag, 07.12.2024 15.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 08.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

### Krippenbauverein Innermontafon

Gemeinde Saal St. Gallenkirch

Samstag, 07.12.2024 14.00 – 21.00 Uhr, 14.00 Uhr Krippensegnung  
Sonntag, 08.12.2024 09.00 – 17.00 Uhr

### Krippenbauverein Sulzberg

Laurengisaal Sulzberg

Samstag, 07.12.2024 10.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag, 08.12.2024 10.00 – 18.00 Uhr

## Woche 50

### Krippenverein Altenstadt

Volksschule Altenstadt, Schulweg

Samstag, 14.12.2024 14.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 15.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

### Krippenverein Buch

Gemeindesaal Buch

Samstag, 14.12.2024 14.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag, 15.12.2024 09.30 – 17.00 Uhr

### Krippenbauverein Rheindeltra

Pfarrsaal Höchst – Kirchplatz

Freitag, 13.12.2024 19.00 Uhr Eröffnung mit Krippensegnung  
Samstag, 14.12.2024 14.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag, 15.12.2024 09.00 – 18.00 Uhr

### Krippenverein Salteins

Mehrzwecksaal Mittelschule Salteins, Frastangerstraße 21

Samstag, 14.12.2024 14.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag, 15.12.2024 10.00 – 17.00 Uhr

## **Krippenbauverein Tisis**

Pfarrsaal Feldkirch-Tisis

Samstag, 14.12.2024 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 15.12.2024 10.30 – 17.00 Uhr, 10.30 Uhr Krippensegnung

## **Woche 51**

## **Krippenverein Hittisau**

Ritter von Bergmann-Saal, Hittisau

Samstag, 21.12.2024 14.00 – 22.00 Uhr, 17.00 Uhr feierlicher Krippensegnung

Sonntag, 22.12.2024 10.00 – 16.30 Uhr

Wir, der Landesverband, freuen uns auf euren Besuch unserer abwechslungsreichen und sehenswerten Krippenausstellungen der Ortsvereine!

# **Ausschreibung der Leitung der Vorarlberger Krippenschule**

## ***Eine interessante Aufgabe wartet auf Dich!***

Für die Leitung der Vorarlberger Krippenschule wird eine/ein Krippenbaumeisterin/Krippenbaumeister gesucht.

Nach Einarbeitung durch die jetzige Krippenschulleiterin in der kommenden Krippenschulsaison (Frühjahr 2025) ist bei der nächsten Generalversammlung die Amtsübergabe. Die/der Krippenschulleiterin/Krippenschulleiter ist Mitglied des Präsidiums des Landesverbandes Vorarlberg.

Der Stellvertreter der Krippenschulleitung steht weiterhin zur Unterstützung zur Verfügung.

Weitere Informationen erteilt  
**Obmann Dietmar Schneider**  
E-mail: [info@krippevorarlberg.at](mailto:info@krippevorarlberg.at)

## **Entstehungsgeschichte der Fahne des Landeskrippenverbandes Vorarlberg – von der Idee zur Umsetzung**

(Bericht von GF Johannes Nöbl)

Schon vor vielen Jahren ist im Präsidium der Gedanke aufgetaucht, eine Fahne für den Landeskrippenverband anzuschaffen. Doch aus den verschiedensten - nicht zuletzt finanziellen - Gründen ist dieses Vorhaben immer wieder verschoben worden.

Das Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ spiegelt die Überzeugung des Landeskrippenverbandes Vorarlberg wieder, dass Geduld und Ausdauer aber auch intensive und kritische Auseinandersetzung mit allen in diesem Zusammenhang auftretenden Fragen letztendlich zu einem positiven Ergebnis führen.

### **Überlegungen zum Motiu samt Planungs- und Gestaltungsphase**

Bei der Planung einer neuen Fahne stellt sich zuerst einmal die Frage was auf ihr dargestellt werden soll. Die Fahne soll einerseits die Tradition unseres Vereins widerspiegeln und andererseits uns die nächsten Jahrzehnte begleiten. Sie soll die Identität und Verbundenheit mit allen ihren Mitgliedern zum Ausdruck bringen. Nach den ersten Überlegungen war uns schnell klar, dass auf der Fahne einerseits unser Vereinslogo mit dem Namen unseres Vereins und somit die regionale Zuständigkeit dargestellt werden sollte. Andererseits sollte durch ein entsprechendes Motiu und allenfalls einen Leitspruch der kulturelle Hintergrund unseres Vereins bildlich sichtbar gemacht werden.

Im Frühjahr 2023 wurde der Gedanke zur Anschaffung einer Vereinsfahne von unserem Krippenpflege team Marlies Kuster, Marion Bigontina und Angelika Vonbank wieder aufgegriffen und im Präsidium vorgetragen. Es wurde über mögliche Motive von Krippendarstellungen beraten



Vorderseite Umsetzungsentwurf



Rückseite Endfassung mit Bemusterung (Plottvorlage auf Seidenpapier 1:1)

und überlegt und schließlich Angebote von zwei professionellen Fahnenherstellern eingeholt. Nachdem wir auch darüber informiert worden waren, dass die Schwestern vom Dominikanerkloster zum Englischen Gruß aus dem Kloster Altenstadt auch schon Fahnen und Messgewänder bestickt haben, wurden von uns auch dort zwei Abklärungsgespräche geführt. Mit diesen orientierenden Gesprächen wurden die ersten konkreten Schritte in Richtung Umsetzung getan.

Aber es hat sich im Zuge der weiteren Umsetzungsschritte schon bald herausgestellt, dass dies ein längerer Weg werden sollte. Nach weiteren telefonischen Abklärungsgesprächen mit den Anbietern fiel unsere Wahl nach dem Bestbieterprinzip auf die Fahnenstickerei Kössinger in Schierling bei Regensburg. Im Zuge der vertieften persönlichen Gespräche mit den Verantwortlichen der Fahnen Kössinger GmbH über die konkrete Umsetzung hatte sich gezeigt, dass das von uns vorgeschlagene Krippenmotiv, nämlich ein Deckenfresko der Pfarrkirche Dalaas, in farblicher, gestalterischer und sticktechnischer Hinsicht nicht geeignet war. Auch verschiedene Vereinfachungen, Abänderungen und Umgestaltungen brachten nicht den gewünschten Erfolg.

Wir mussten uns daher neuerlich auf die Suche nach einem geeigneten Motiv machen. Schließlich erinnerte ich mich an ein Mosaik in der Gnadenkapelle der Basilika von Rankweil mit der Darstellung der Geburt Christi. Dieses sollte nunmehr als neue Vorlage dienen. Die Auswahl des neuen Motivs aus der Basilika Rankweil sollte ähnlich wie beim ursprünglichen Motiv auch die Verbundenheit des Landesrippenverbandes mit unserer Region dokumentieren. Nachdem entsprechende Fotografien angefertigt waren, wurde das neue Krippenmotiv mit der Verkaufsberaterin sowie den Graphikerinnen und Graphikern der Fahnen Kössinger GmbH in eine für unsere Vereinsfahne farbgestalterisch und sticktechnisch umsetzbare Darstellung um- und ausgearbeitet. Zahlreiche Telefonate und mehrere Besuche vor Ort in den Werkstätten der Stickerinnen und im Graphikatelier der Fahnen Kössinger GmbH waren erforderlich, um all unsere Wünsche an eine qualitativ hochwertige Fahne einzubeziehen.

So fuhr ich einmal mit Marlies Kuster und ein weiteres Mal mit Marion Bigontina nach Schierling bei Regensburg, um unseren Auftrag zu beraten, Muster anzuschauen, Sticktechniken auszuwählen, Logo und Motiv zu überarbeiten, um unsere Fahne zu einem kleinen Kunstwerk werden zu lassen. Nach umfangreichen und intensiven Telefongesprächen und E-Mail-Schriftverkehr mit der Verkaufsberaterin und den Graphikern, entschlossen wir uns noch ein drittes Mal vor Ort zu gehen, dieses Mal in Begleitung meiner Frau Ruth, die als Leiterin eines Nähtreffs wesentlich mehr von Stoffen, Verarbeitungstechniken, Stickereien etc versteht als ich, um die Endabnahme der Entwürfe vor Ort durchzuführen.

Es war nicht immer leicht aus den zahlreich Materialqualitäten und Farben auszuwählen. Es erwies sich jedoch unsere Umsetzungsphilosophie des persönlichen Gesprächs und der Diskussion mit den Verantwortlichen vor Ort als Glücksgriff. So konnten die Auftragnehmer unsere Vorlieben für Stilrichtung, Farbgebung und



Dankesband



*Trauerband*

den manchmal kritischen und perfektionistischen Umsetzungs- und Gestaltungswünschen wesentlich besser nachkommen.

Nach der Planungsphase und zum Abschluss der Entwurfsphase gab es vor Ort einen auf Transparentpapier geplotteten endgültigen Fahrenentwurf in der Größe 1:1 mit entsprechender Bemusterung durch den Fahrengrundstoff und die verschiedenen Farben der Seidenfäden.

Schon jetzt gebührt an dieser Stelle eine großes Dankeschön an die Verantwortlichen der Fahnen Kössinger GmbH für die ausgezeichnete Beratung bei der Umsetzung, der großen Geduld bei den zahlreichen Besprechungen vor Ort, die ausgezeichneten Ideen und die umsichtige Erstellung der Entwürfe, nachdem von uns mehrfach Ergänzungen und Abänderungen eingebracht worden sind.

Der Grundstoff wird nunmehr aus Brillantsamt in der Farbe „bayrisch blau“ für beide Fahnenseiten bestehen. Beide Seiten der Fahne erhalten eine Verzierung als Umrandung und die Fahne wird mit goldenen Fransen versehen. Die Schriftzüge auf der Vorder- und Rückseite werden in Gold ausgeführt. Auf der Vorderseite befindet sich das Logo samt Schriftzug „Landeskrippenverband Vorarlberg“ auf der Rückseite das Krippenmotiv aus der Basilika Rankweil mit den Worten „Gloria et Pax“. Die Fahnenspitze ist eine Sonderanfertigung mit farbigem Landeswappen von Vorarlberg und erhält einen Bänderring aus Messing. Gleichzeitig wird ein Dankesband mit der Erwähnung aller Sponsoren in weinrotem Samt sowie ein Trauerband in schwarzem Samt beauftragt.

## **Die Herausforderungen der Finanzierung**

Parallel zur Planung und Gestaltung der Fahne hieß es die Finanzierung unserer Fahne zu sichern. Da es sich bei der Anschaffung einer künstlerisch und qualitativ hochwertigen Fahne um keine geringen Kosten handelt, hieß es für uns auf Sponsorensuche zu gehen. Nachdem ich gesehen habe, mit welcher Begeisterung unser Krippenpflegeteam allen voran Marlies Kuster und Marion Bigontina am Projekt mitgearbeitet haben, habe ich mich mit eben solchem großem Engagement auf die Suche nach Sponsoren gemacht und diese Gott sei Dank auch gefunden.

An dieser Stelle sei ausdrücklich hervorgehoben, dass wir alle Mitgliedereine des Landesverbandes eingeladen haben, sich nach ihren jeweiligen finanziellen Möglichkeiten an der Finanzierung für die Anschaffung unserer Landesverbandesfahne zu beteiligen. Diesem Aufruf sind nahezu alle Orts- und Gebietsvereine Vorarlbergs nachgekommen. Ganz besonders freut es mich, dass auch die Mitgliedereine aus Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland sich vollständig beteiligt haben und so ihre Verbundenheit und ihre Zusammengehörigkeit auch über die Grenzen unseres Landes hinaus bewiesen haben, wir sind eine gemeinsame Krippenbauregion. Das ist auch im Hinblick auf die geplante gemeinsame Austragung des Weltkrippenkongresses 2028 in unserer Bodenseeregion von großer Bedeutung. Nicht unerwähnt soll hier bleiben, dass auch das

Land Vorarlberg nach Vorlage der Endabrechnung eine entsprechende finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

Ich bitte um Verständnis, dass wir hier in diesem Bericht nicht jeden einzelnen Unterstützer, jede einzelne Unterstützerin namentlich nennen können. Als sichtbares Zeichen auch nach außen hin, lassen wir sie alle auf einem speziell angefertigten „Dankesband“ anführen, welches dann die Fahne ziert. Uns ist sehr wohl bewusst, dass ein solch großes Projekt nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten auch der Spender umgesetzt werden kann. Ihnen allen gebührt hiermit ein von Herzen kommendes „Vegelt's Gott“ sowie ein immerwährendes „Gloria et Pax“.

## Die Bedeutung der Fahne für den Landeskrippenverband

Die Fahne für unseren Landeskrippenverband ist ein nach außen sichtbares Zeichen für unsere Gemeinschaft. Sie stiftet als wichtiges Vereinsymbol Identität und steht für die Verbundenheit aller unserer Krippenvereine und Krippenfreunde mit dem Landeskrippenverband Vorarlberg als ihrer Dachorganisation.

Fahnen weisen auch immer auf eine Jahrzehnte lange Tradition hin und unser Landesverband und auch viele Krippenvereine in unserer Region sind nunmehr auch schon in ein Alter gekommen, wo wir uns zu den traditionellen Vereinen unseres Landes zählen dürfen. Und ja, die Fahne soll auch Ansporn für die Zukunft unseres Landeskrippenverbandes mit allen seinen Orts- und Gebietsvereinen sein.

Ein nicht unbedeutender Ansporn eine Landesverbandsfahne anzuschaffen, war natürlich auch der Gewinn der Ausschreibung um die Austragung des nächsten Weltkrippenkongresses. Dieser Kongress wird vom 18. - 22. Oktober 2028 in unserer Region ausgetragen, wobei dem Vorarlberger Landeskrippenverband eine feder-



*Krippenmotiv in Farbgestaltung auf Blauem Brillantsamt*

führende Rolle zukommen wird. Aber auch andere kleinere und größere Ereignisse im Ablauf unseres Vereinsjahres, bei welchen eine Fahne durchaus unser Auftreten und Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit aufwerten kann, waren mit ausschlaggebend.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass erst im Frühjahr 2024 über Antrag der Fahnen Kössinger GmbH das Kunsthandwerk der „Fahnenstickerei“ in das Immaterielle Kulturerbe Bayern aufgenommen wurde. Dies war für uns auch richtungweisend von diesem Unternehmen eine Fahne von höchster handwerklicher Qualität zu erhalten, eben ein Kunstwerk.

Wir können mit Recht stolz darauf sein, dass wir es nach vielfältigen und längeren Bemühungen geschafft haben, dieses Symbol unserer Identität und kulturellen Gemeinschaft zu erwerben. Es wird ein kunstvoll gesticktes Meisterwerk werden, auf das wir uns alle freuen können. Ein langjähriger Wunsch unseres Verbandes geht in Erfüllung.



*Fahnen spitze mit Landeswappen*

Das Ergebnis all unserer Bemühungen könnt ihr hier erstmals öffentlich sehen und bewundern. Dazu haben wir einige wenige Bilder diesem Bericht angeschlossen. Aber diese Bilder zeigen nur einen Bruchteil der Schönheit des fertigen Kunstwerkes über das wir euch weiter am Laufenden halten werden.

Natürlich wäre es schön gewesen, wenn wir zur heurigen Krippenwallfahrt des Österreichischen Krippenverbandes nach Frauenkirchen im Burgenland am 22. September 2024 schon unsere Landesverbandsfahne mitnehmen hätten können. Leider ist dies aufgrund der vollen Auftragsbücher der Herstellerfirma nicht möglich. Aber wir freuen uns umso mehr, wenn es noch im heurigen Jahr gelingt, unsere Fahne in Schierling bei Regensburg persönlich in Empfang nehmen zu können.

## Vorarlberger Krippenschule

Im Krippenbau gibt es immer wieder Entwicklungen bei den Materialien und damit auch bei den Bautechniken. Die Vorarlberger Krippenschule ist bestrebt, diese Neuerungen an die Krippenlehrer in den Vereinen weiterzugeben und bietet neben den beliebten und bewährten Kursen auch neue Fortbildungen an.

Im Kursprogramm 2025 sind gleich drei neue Titel zu finden:

Der „Beleuchterkurs“ mit dem Team der Sulzberger Krippeler. Hier gibt es z. B. Tipps, wie eine Krippe vorteilhaft beleuchtet wird. Das Hervorheben des Geschehens mittels Punktstrahler wird ergänzt ua durch eine dezente Rundumbeleuchtung.

Für den Kurs „Styrodur“ haben wir Luis Kirchmaier aus Wattens/Tirol eingeladen. Er zeigt ua wie man Rundtürme schnell und in jeder Dimension aus Styrodur mit dem Heißdraht- Schneidegerät ausschneidet und wie man Mauer- und andere Details erhält.

Ein Thema, das uns schon sehr lange am Herzen liegt, ist der Umgang mit Farben. In den Hintergrundmal- und Fasskursen lernt man sehr viel. Die meisten haben aber immer noch zu großen Respekt selbst zum Pinsel zu greifen. Mit einem „Farblehrekurs“ wollen wir die Angst nehmen und einfach Farben untereinander mischen lassen. Unter der fachkundigen Anleitung von Marlies Kuster kann man erleben, wie interessant es ist, die richtigen Farbtöne zu finden.

Auch in der Österreichischen Krippenbauschule geht die Zusammenarbeit weiter. Am 31. Mai 2024 trafen sich die Vertreter der Schulen in Geboldskirchen/OÖ, um sich weiter auszutauschen. Ein nächster Schritt wird die praktische Überarbeitung des Kursinhaltes von Kurs 1 sein. Die Koordinatorin der Krippenbauschulen Österreichs, Ulli Kohler, lädt dazu alle Leiter und Lehrer von Kurs 1 im Jänner 2025 nach Hard zu einem Workshop ein.

Ein Aufenthalt ohne einen Besuch einer Krippensammlung ist bei Krippelern undenkbar. Und in der Umgebung von Geboldskirchen gibt es wahrlich Krippenschätze! Im „Ölerhaus“ im Ort haben die Krippenfreunde Hausruck/Geboldskirchen ein kleines, aber feines Krippenmuseum geschaffen! Einige Kilometer entfernt, in Prambachkirchen, ganz versteckt, liegt das Anwesen der Familie Aichinger. Die Besitzerin Gust Aichinger führt uns durch die Räume, die wahrlich Kostbarkeiten der Krippenkunst beherbergen! Neben eigenen Werken der Künstlerin findet man auch Arbeiten von Antonio Pigozzi und Angela Trippi!

Wer mit offenen Augen und offenem Herzen durch unsere Welt geht, wird immer etwas Neues finden, das ihn in seinen Anschauungen und Fertigkeiten weiterbringt!



In diesem Sinne wünschen wir allen Krippelern eine erfolgreiche Kurszeit 2025!

*Carmen Lassnig und Jakob Fessler*

Vorarlberger Krippenschule

## **Erster Landesverbandstag des Vorarlberger Krippenverbandes in Mauren / Liechtenstein**

Zu einer Premiere kam es am 06. Juli 2024 in Mauren. Zum ersten Mal in seiner Geschichte hielt der Landeskrippenverband Vorarlberg ab im schönen Gemeindesaal in Mauren. Der Grund dafür war das 40. Jährige Bestehen unseres Vereins der Liechtensteiner Krippenfreunde. Da unser Verein seit 2011 Mitglied beim Vorarlberger Verband ist, folgte der Landeskrippenverband der Einladung der Krippenfreunde Liechtensteins durch die Leitung der Präsidentin Tanja Kerschbaum.



Der Verbandstag wurde traditionell mit einem Festgottesdienst in der Peter und Paul Kirche in Mauren begonnen, der Gottesdienst wurde durch Pater Josef Gehrler zelebriert. Die musikalische Begleitung in der Kirche übernahm Yvonne Brugger aus Höchst. Nach der feierlichen Messe lud die Gemeinde Mauren zum Apéro ein welcher von den Trachtenfrauen aus Mauren serviert wurde. Musikalisch umrahmt wurde dieser Apero von der Alphorngruppe Walserecho aus Liechtenstein. An

dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Trachtenfrauen und ans Walserecho. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal eröffnete Landesobmann Dietmar Schneider die Sitzung.

Dietmar Schneider durfte etliche Ehrengäste begrüßen. Allen voran der Präsident des Vorarlberger Landtages, Mag. Harald Sonderegger, der Verbandspräsident der österreichischen Krippenfreunde, DDr. Herwig van Staa, Bundesobmann Klaus Gspan, Ehrenobmann Josef Hagen, Helmut Baldo als Vertreter des Weltkrippenverbandes UN FOE PRAE, der Präsident des Schweizer Verbandes, Daniel Kühnis und den Hausherrn Gemeindevorsteher und Landtagsabgeordneter Peter Frick.

Der Landesobmann konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, was auch in den Rechenschaftsberichten des Präsidiums zum Ausdruck kam. Ein wichtiger Teil des Abends war sicherlich die Neuanpassung der Statuten. Dies war notwendig, weil sich in den letzten Jahren rechtlich doch einiges verändert hat. Geschäftsführer, Johannes Nöbl, brachte in kurzen Sätzen das Wesentliche auf den Punkt und so konnte auch dieser Teil rasch beschlossen werden.

Der schönste Teil einer Landesverbandstagung ist aber, wenn der Obmann verdiente Krippeler aus den Vereinen ehren darf. Werner Maurer vom Krippenverein Rankweil wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen des Landesverbandes ausgezeichnet und Thomas Lorenzi wurde vom Landesverband für seine Verdienste beim Krippenbauverein Salteins mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Nach der Versammlung verbrachten die Delegierten den Abend in geselliger Runde um die Krippenfreundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Als Gastgeschenk konnte jeder Gast Liechtensteiner Fürstenhütchen mit nach Hause nehmen oder bereits im Saal geniessen.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Küchenteam Josef und Georg für das ausgezeichnete Essen, allen Helfern die tatkräftig in der Küche und im Service, bei der Tischdekoration, beim Gastgeschenk, bei der Gestaltung der Messe, bei der Musikbegleitung in der Kirche und beim Aperó sowie den Kuchenbäckerinnen bedanken. Durch sie alle wurde dieser Landeskrippentag in Mauren/Liechtenstein zu einem gelungenen Anlass und wir hoffen, dass dieser Tag allen positiv in Erinnerung bleiben wird.

### ***Krippenausstellung 2024***

Die diesjährige Krippenausstellung findet im Gemeindesaal in Triesen statt.

Samstag, 30. November 2024, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 01. Dezember 2024, 11.00 – 17.00 Uhr

## Schwenden 2024

Am Samstag, den 29. Juni trafen sich auch heuer Krippeler vom ganzen Land, um auf der Alpe Hensler im Laternsertal einen wichtigen Beitrag zur Naturpflege zu leisten.

Traditionell war wieder das Schwenden angesagt. Im Vorfeld wurde abgeklärt, dass weniger anstrengende Arbeiten gemacht werden.





Pünktlich trafen wir uns beim Gasthaus Bädle und fuhren gemeinsam zur Alpe. Freudig folgten ganze acht Vereine (Buch, Fellengatter, Friedrichshafen, Hard, Hittisau, Koblach-Altach, Lustenau und Rankweil) der Einladung und leisteten wiederum ganze Arbeit. Daniel Lins, der Hirte der Alpe Hensler, teilte die Mannschaften in Gruppen und je nach Fähigkeit wurden Steine geräumt, gemäht, Mähgut im steilen Gelände abgeräumt oder Gehölz im Wald geräumt. Das in diesem Jahr sehr nasse Wetter zeigte sich aber an diesem Tag von seiner besten Seite. Zwar waren die Wiesen noch komplett durchnässt, diese trockneten aber zunehmend bei dem sehr heißen Wetter. Pünktlich zu Mittag wurden die Arbeiten beendet und die 28 Helfer wurden von unserem Vize LO Christian und von LO Dietmar mit Köstlichkeiten vom Grill, Saucen, Brötchen und frischen Salaten verwöhnt. Selbstverständlich wurden auch köstliche Getränke gereicht!

Unsere Hirtin Hanny verwöhnte uns wie jedes Jahr mit Kaffee und selbst gemachtem Kuchen! LO Dietmar sprach allen einen großen Dank für die Teilnahme aus. Hirte Daniel war auch heuer wieder sehr zufrieden. Er freute sich nicht nur über die große Mitarbeit, sondern auch über das sehenswerte Ergebnis. Seine Familie und er freuen sich jetzt schon auf den Einsatz im kommenden Jahr.

Herzlichen Dank an alle, die so fleißig dabei waren!!!

*Kurt Hofer,*  
Vertreter der Ortsvereine

## Landeswandertag 2024

Am 8. Juni 2024 fand der 8. Landeswandertag, den der Krippenbauverein Tisis organisiert hatte, in Lorüns beim BSC-Bludenz statt. Bis zum letzten Moment war es nicht sicher, ob der Wandertag auf Grund der unsicheren Wetterlage stattfinden konnte. Der Vorstand des Krippenbauvereins Tisis hatte sich dann gemeinsam dazu entschlossen, den Ausflug trotzdem zu veranstalten.

Wir trafen uns um 13:00 Uhr beim Autohaus Opel Gerster in Bludenz und fuhren dann gemeinsam zum BSC in Lorüns. Die circa 20 angemeldeten Personen durften zwischen Bogenschießen und einer Wanderung wählen.

Zwei Vereinsmitglieder vom BSC Lorüns zeigten uns das Bogenschießen und verschiedene Tricks. Wir übten viel und beim abschließenden Wettkampf durfte sogar auf Modelltiere geschossen werden. Spätestens dort bemerkten wir, dass es schwerer war, als es aussah. Das Bogenschießen kam bei allen sehr gut an und machte allen großen Spaß. Es wurden sogar versteckte Talente entdeckt.



An der Wanderung, die vom Obmann des Krippenbauvereins Tisis geführt wurde, nahmen vier Personen teil und sie verbrachten zusammen eine schöne Zeit.



Nach dem Vergnügen wurde gemeinsam gegrillt und zusammen ließ man den Nachmittag ausklingen. Das Wetter war auf unserer Seite und der Landeswandertag war bis zum Schluss regenfrei.

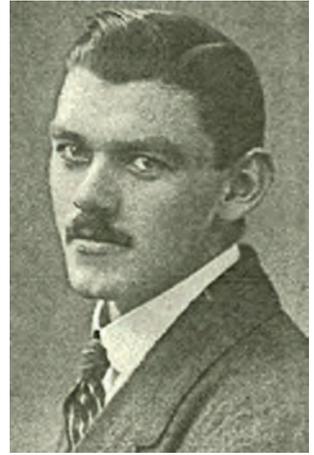
Es hat uns auch gefreut, dass sogar Vereinsmitglieder aus der Schweiz und aus dem Liechtenstein angereist waren, um bei unserem Landeswandertag dabei zu sein.

Abschließend kann gesagt werden, dass es ein sehr gemütlicher und erfolgreicher Ausflug war, bei dem viele neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Vielen Dank an alle, die daran teilgenommen haben.

## **Fortsetzung unserer Serie Holzbildhauer in Vorarlberg**

**Christian Moosbrugger  
1899 - 1981**



Wir berichteten in den letzten beiden Ausgaben der Vorarlberger Krippenzeitung über seinen Sohn Anton Moosbrugger sowie über Gebhard Moosbrugger, ebenfalls ein Mitglied der berühmten Künstlerfamilie Moosbrugger aus dem Bregenzer Wald.

In dieser Familie befanden sich nicht nur Holzbildhauer, sondern auch Barockbaumeister, Stuckateure, Organisten etc.

Christian Moosbrugger wurde am 1. August 1899 in Schoppernau als Sohn von Peter Anton und Maria Barbara geboren.

Von 1916 bis 1918 war er Soldat im Ersten Weltkrieg. Unmittelbar nach Kriegsende besuchte er die Kunstgewerbeschule in Innsbruck. Anschließend war er zu einem Studienaufenthalt in Rom. Er war freischaffender Holzbildhauer aus der Schule der Nazarener, hauptsächlich für kirchliche Auftraggeber.

1935 heiratete er Franziska Schneider aus Egg, von wo aus er dann wirkte.



Für die Pfarrkirche in Hittisau schuf er wunderschöne Kreuzwegstationen im Halbrelief.

Die Station 1 bis 8 entstand um 1942. Er musste die Arbeit unterbrechen, da er 1942 wieder in den Krieg ziehen musste. Nach den Wirren des Krieges vollendete er 1946/47 die Stationen 9 bis 14. An diesen Arbeiten war kein Unterschied zu den vorhergehenden erkennbar.

1948 schuf er unter Anleitung von Prof. Edmund Beckmann den Tabernakel mit drei drehbaren Ansichten.



Er gestaltete für mehrere Pfarren im Bregenzerwald Kunstwerke. Eine wunderschöne komplette Krippe – geschnitzt aus Vollholz – befindet sich im Familienbesitz.

Christian Moosbrugger wird auch im DuMont Kunstreiseführer erwähnt.

Euer Krippenpflege-Team  
Marion Bigontina

Quelle: Mag. Michael Barthenstein, Hittisau, Bertold Moosbrugger (Enkel), Fotos Kreuzwegstation und Portrait: Lydia Knapp



**EINE ZUKUNFT  
FÜR UNSERE ZUKUNFT.**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

[raiba.at](http://raiba.at)

**Heiliges Grab der Pfarre Herz Jesu, Bregenz**

Beim Besuch der Pfarre Herz Jesu in der Karwoche, fiel uns das Heilige Grab am rechten Seitenaltar auf. Es handelt sich, laut Pfarrer Arnold Feurle, um eine extra für die Altarunterseite angepasste Holztafel.



Gemalt wurde das Bild in Öl vor zirka 100 Jahren vom akademischen Maler **Hans Purin (24.5.1898 – 16.9.1989)**

Hans Purin absolviert die Gewerbeschule in Dornbirn, erlernte die Kirchenmalerei im böhmischen Reichenberg und setzte sein Studium an der Malschule Knirr in München und in der Meisterklasse von Ferdinand Andri an der Akademie der bildenden Künste, Wien fort. Er schuf außerdem, zusammen mit dem Kirchenmaler Anton Marte, das Deckengemälde der Pfarrkirche Bregenz Fluh. Weiter übernahm er die Ausgestaltung der Pfarrkirche St. Sebastian in Dornbirn Oberdorf, sowie die Gestaltung eines Kriegerdenkmals in Gaissau. Daneben entstanden zahlreiche Stillleben und Landschaftsbilder.

Euer Krippenpflegeteam  
*Marion Bigontina*

*Quelle: Pfarrer Arnold Feurle, Wikipedia: Dr.Helmut Swozilek, Mag. Susanne Fink*

Alle Fotos der von uns bisher besuchten Heiligen Gräber in Vorarlberg sind auf der Homepage des Landesrippenverbandes [www.krippevorarlberg.at](http://www.krippevorarlberg.at) zu finden.

## Fortsetzung unserer Serie „Alles rund um die Krippe“

Krippenfiguren aus Masse

### Firma Anton Friedel, Sonneberg

#### Gründer des Hauses war Anton Friedel (1859 – 1940)

**1920** übernahmen seine beiden Söhne Karl (1898 - 1981) und Ludwig Friedel (1897 – 1980) die Firma und begannen mit der Produktion von Krippenfiguren aus Papiermache (Gieß- und Drückermasse) und Krippenzubehör.

Nach dem Krieg wurde aufgrund der politischen Verhältnisse ein Großteil der Firma nach Neustadt bei Coburg verlegt. Nur die wichtigsten Mutterformen konnten mitgenommen werden. Szenen wie „Christus im Tempel“ etc. gingen leider verloren.

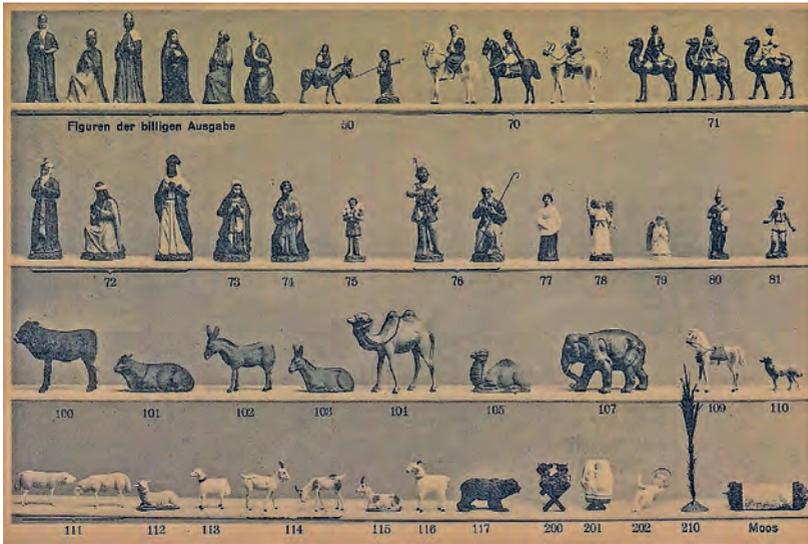
**1948** begann man einen Teil der Krippenfiguren aus Keramik herzustellen, was wegen der sehr verwandten Herstellungstechnik zum Papiermache-Gussverfahren ohne weiteres möglich war. Einer der Modelleure, die Krippenfiguren für die Firma Friedel entworfen haben, war Robert Bühner, der auch die sogenannten „Friedel-Figuren“ entworfen hatte.

Weitere bekannte Modelleure waren Hans Zetzmann, Horst Liepold und Manfred Wittig. Ende der 50er Jahre stellte man die Produktion der Krippenfiguren in Sonneberg ein.

**1968** übernahmen Hans Friedel (\*1928), Sohn von Ludwig Friedel und sein Cousin Hermann Friedel (\*1930) die Firma in Coburg.

Etwa zu dieser Zeit begann man auch mit der Produktion von Krippenfiguren aus Kunststoff, deren Bearbeitung wesentlich weniger Handarbeit erforderte.





Interessant auch ein Ausschnitt aus dem Katalog des Jahres 1935:



Typische Friedel-Figuren nach Bühner: links Papiermache – rechts Kunststoff

Durch Feuchtigkeit beim Transport kamen viele Massefiguren zu Schaden - ein weiterer Grund, warum ab den

**1970er** Jahren die Produktion von Massefiguren zugunsten der Kunststofffiguren komplett eingestellt wurde. Ebenso die Produktion von Keramikfiguren.

**2002** kam das endgültige Aus der Firma.

Euer Krippenpflegeteam  
 Marion Bigontina

Quelle: Spiel- und Krippenfiguren aus dem thüringisch-fränkischen Raum, Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg 1995; Achim Schmühl (Sammler und Experte), Heimbach/Eifel

Fotos: Achim Schmühl

# Krippenverein Altenstadt

## Wurzeln und Schwemmholzsammeln im Nenzinger Himmel.

Am Samstag, den 22. Juni 2024, fuhren ca 20 Altenstädtner Krippelerinnen und Krippeler mit „Friedls Busreisen“ in den Nenzinger Himmel. Der Obmann Edwin TÜRTSCHER war mit seinem Bus samt Hänger in den „Himmel“ unterwegs. Dort angekommen, sammelten die fleißigen KrippelerInnen Wurzelmaterial und Schwemmholz aus der Meng. Nach einem arbeitsreichen Vormittag kam eine große Menge an Material zusammen und Edwins



Anhänger füllte sich sehr schnell! Nach getaner Arbeit wurde vom Obmann persönlich gegrillt und auch der Durst konnte gestillt werden. Mit vielen Materialien für die nächste Krippensaison kehrten die gut gelaunten KrippelerInnen am frühen Abend wieder nach Altenstadt zurück.

Gerhard Bargetz, Schriftführerstellvertreter

farben  
morscher

farben & technik – alles aus einer hand



## Farben Morscher hat Alles was Krippenbauer benötigen!

Unsere Kooperation mit dem Landeskrippenverband ermöglicht, dass Sie als Premium Kunde **15%\*** sparen.

**In der nächsten Farben Morscher Filiale als  
Krippenverein Premium Kunde anmelden.**

\* Auf Alles – ausgenommen sind Aktionen, Dienstleistungen, Maschinen und nicht rabattfähige Artikel

[www.farbenmorscher.at](http://www.farbenmorscher.at)

# Krippenverein Braz



## **Tradition und Glauben: Der Bittgang „Über’d Jöcher“ in Braz – Gott schütze Braz**

Heute möchten wir abseits des Krippenbauens über eine Besonderheit in Braz berichten.

Jedes Jahr machen sich mehrere Personen aus Braz und Umgebung im Juli auf, um an einer sehr besonderen Wanderung – dem Bittgang „Über’d Jöcher“ – teilzunehmen. Selbstverständlich sind auch schon öfters Krippenbauer mit dabei gewesen. Nach mündlicher Überlieferung begann der Bittgang im 17. Jahrhundert als Reaktion auf schwere Vermurungen, die eine wirtschaftliche Katastrophe für das landwirtschaftlich geprägte Braz darstellten. Um Menschen, Felder und Häuser vor Unheil zubewahren, wurde das Versprechen abgelegt, jedes Jahr diesen besonderen Gang „über’d Jöcher“ zu unternehmen.

An vier markanten Stellen oberhalb der Wildbäche – Mühle-, Partels-, Winkel- und Almatobel – sind Kreuze aufgestellt, die den Teilnehmern als Orientierung und Symbol des Glaubens dienen. Je nach Witterung werden meistens im Juli geweihte Kräuter und ein Ablasspfennig bei den Jochkreuzen abgelegt. Bei jedem Kreuz werden die trockenen Kräuter des Vorjahres verbrannt, während ein Gebet gesprochen und zum Abschluss das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“ gesungen wird.

Die etwa 12-stündige Wanderung wird von Helga Walser und Erich Zech geleitet, die diese Tradition von ihren Vätern, Oskar Walser und Norbert Zech, übernommen haben. Der Bittgang hat nicht nur eine spirituelle Dimension, sondern ist eine große Herausforderung für geübte Bergsteiger. Teilweise fehlen Wege, und das Wissen der begleitenden Personen ist unerlässlich. Im heurigen Jahr wurde die Strecke von Braz nach Bludenz am 14. Juli von den Teilnehmern - darunter auch ein 80-jähriger rüstiger Brazer - bei herrlichem Wetter bewältigt.





Ein gut verwahrtes Buch dokumentiert seit 1937 diesen Jochgang mit den Namen der Teilnehmer, Berichten und Fotos, und hält durch dessen Weiterführung die Tradition lebendig.

Ein Auszug aus dem heurigen Eintrag im Buch:

*„Dr Biltgang gega böse Muara sit über 400 Joherer gilt  
gega Rutschiga an steila Häng und gega Wätter – wüascht und wild.  
Für jeds Krüz an Ablasspfennig, a Päckle mit da Krüter,  
a paar Spöh und a biz Papier zum Füre und zum Bäte.  
Dr Meinrad hot als guata Führrer uf am ganzä Wäg bim Goh,  
mit Gspür und Erfahrig die allerbeschte Route gno.“*

Angelika Vonbank, Krippenverein Braç



## **„Das war der schönste und beeindruckendste Ausflug“.**

Diese oder ähnliche Aussagen konnte Obmann Helmut Stadelmann von vielen Ausflugsteilnehmern hören. Und das Programm hatte es wirklich in sich. Unser erfahrener Ausflugsorganisator und Vereinsmitglied Christian mit seiner Frau Petra haben ein einzigartiges Programm zusammengestellt. So ging es am Freitag mit dem Busfahrer Norbert von der Fa. Weiss Reisen in Richtung Tirol. Der erste Höhepunkt war die Besichtigung des Brenner Basistunnels in Steinach. Die Dimensionen dieser Baustelle sind enorm



Am Samstag stand die Besichtigung des Heide Krippen- und Schnitzerei Museum in St. Ulrich im Grödnertal auf dem Programm. Nach kurzer Fahrt nach St. Pauls wurden wir nach einer Kellerführung in der eigenen sehr bekannten Konditorei fürstlich verwöhnt. Und in Südtirol darf natürlich eine Weinverköstigung nicht fehlen. Auch das Weinlokal neben unserem Hotel wurde all abendlich für den „Gute Nacht Schluck“ ausgewählt.

Nach dem gemütlichen Frühstück am Sonntag ging es wieder Richtung Tirol zum Kaiserjägermuseum in Innsbruck und anschließend zur Zirben Mühle von Sepp Reinstadler in Jergens/Pitztal, ehe dann das Finale in Form der Heimreise nach Buch auf dem Programm stand. Fotos vom Ausflug können gerne auf der Internetseite <https://www.krippenverein-buch.at/> angeschaut werden.

Danke an unseren Fotografen Werner.

Der Schriftführer, *Manfred Arquin*

## KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalischn-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.rupes-schnitzlaedile.at  
Kreuzgasse 19  
A-6800 Feldkirch

**Öffnungszeiten:**  
Di - Fr: 8:00 - 18:00  
Sa: 8:00 - 12:00



### Fill Morgenlandkrippe

**Ausführungsvarianten:**

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

**Verfügbare Größen:**

8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

### Fill Abendlandkrippe

**Ausführungsvarianten:**

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

**Verfügbare Größen:**

6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



### Deur Artis Krippe

**Ausführungsvarianten:**

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

**Verfügbare Größen:**

10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm



Kontakt: www.rupes-schnitzlaedile.at E: ulrike@rupes-schnitzlaedile.at  
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898



## ***Bildung ist das halbe Leben!***

Das gilt im beruflichen wie im Freizeitleben. Je mehr man kann, desto abwechslungsreicher ist die Arbeit und das Hobby.

Im Krippenbau gibt es immer wieder neue Materialien, die das Gewicht einer Krippe reduzieren, Wurzeln und Rinden, die schwer zu finden sind, ersetzen oder Arbeitsschritte schneller machen.

In den letzten Jahren hat der Werkstoff Styrodur in seinen vielen Facetten einen festen Platz unter den Krippenbaumaterialien eingenommen. Und nun gilt es zu erfahren, was man damit alles machen kann! So haben wir im Juni 2024 Luis Kirchmaier aus Wattens/Tirol ins Fellengattner Krippenlokal eingeladen, um uns zu zeigen, was man aus diesem Werkstoff herausholen kann.

Der erste Teil bestand allerdings darin, die nötigen Werkzeuge zu organisieren: Heißklebepistole mit einstellbarer Temperatur, denn sonst schmilzt das Styrodur beim Kleben schneller weg als uns lieb ist; ein Heißdraht-Schneidegerät mit dem man staubfrei z. B. Türen ausschneiden kann; LötKolben mit feiner Spitze, um tiefe Rillen für das Mauerwerk herauszuarbeiten, Skalpell, Kupferbürstchen, weiche Malerspachteln. Es braucht dafür ein bisschen Hintergrundwissen, sonst funktionieren die Werkzeuge nicht so wie man sich das vorgestellt hat.

Nun konnte es endlich losgehen! Das erste Werkstück war eine Styrodurleiste für verschiedene Mauerarten mit Türvarianten. Die Vertiefungen für die Mauern mit der feinen LötKolbenspitze vorfräsen war ja nicht schwierig. Aber dann die Steine mit dem Skalpell oder kleinem Stanley-Messer herausarbeiten, war sehr zeitaufwändig! Doch die Arbeit rentierte sich total!

Besonders interessant war das Ausschneiden der Türen mit Rundbögen: Einen kleinen Reißnagel auf der Arbeitsfläche des Heißdraht-Schneidegerätes mit Klebeband fixieren, den Mittelpunkt des Bogens aufsetzen und sanft drehend den Bogen schneiden.



Sah einfach aus - wenn das Klebeband nicht verrutscht, der Schnitt plötzlich eine andere Richtung nimmt und der Heißdraht eine breite Stelle schmilzt, weil man ratlos innehält und die Stromzufuhr für den Draht nicht unterbricht. Na ja, auch hier gilt: Übung macht den Meister! Also nicht aufgeben!

Einen weiteren Versuch für Kurven bot das Zuschneiden von Rundtürmen: Mit Zirkel und Bleistift wurde auf einem größeren Styroporklotz der Mittelpunkt des zukünftigen Turmteiles ermittelt, dann der Aussen- und Innenumfang. Also nochmal Mittelpunkt aufsetzen und mit mehr Gefühl als vorher den heißen Faden durch das Material ziehen. Diesmal hatte es ganz gut geklappt! In der Außenwand der entstandenen kurzen Röhre waren zwar einige Dellen, die man aber sicher mit einem Fenster oder Mauerausbruch kaschieren konnte.... Aus dem Innenzylinder wurden Scheibchen und Segmente geschnitten, die als Wendeltreppe perfekt in den Turm eingebaut werden konnten! Das ist eine schnelle, einfache und gewichtsmäßig leichte Bauweise – wenn man´s kann!

Mit einem Kupferbürstchen lernten wir Holzstrukturen zu imitieren. Auch hier war Fingerspitzengefühl gefragt. Doch die auf alt getrimmten Holztüren, teils mit abgebrochenen Latten, teils mit schönen Mustern am Türblatt zeigten erst nach dem Fassen ihren Charme!

Ja, ja, das Fassen! Auch so eine Kunstfertigkeit, für die man Wissen über Farben und das Mischen braucht! Doch mit Luis´ Anleitung brachten wir bald eine Grundfarbe für den heimatischen und für den orientalischen Stil zusammen. Mit dem Grundieren mit Volltonfarben sparten wir einiges an Zeit, weil das „Weißeln“ und „Schwartzeln“ in einem Schritt möglich war. Und mit Holzbeize in der Dispersionsfarbe konnten wir auch noch ein paar interessante Schattierungen herausholen....

Der letzte Schritt war das Verfugen der bereits fertig gefassten Mauerteile. Durch die farbige Fugenmasse bekamen die einzelnen Teile einen warmen, natürlichen und lebendigen Charakter. Das war relativ schnell und einfach gemacht.

Nun haben wir das Wissen zur Verarbeitung von Styrodur und der Anwendung von Volltonfarben bekommen. Jetzt ist es an uns Krippelern, weiterzuarbeiten und sich so Fertigkeiten und damit auch zügigeres Arbeiten zu erwerben. Der eigentliche Erfolg soll aber die noch schönere, detailreichere und zweifellos auch gewichtsmäßig leichtere Krippe sein!



Carmen Lassnig  
Obfrau KBV Fellengatter

# Krippenverein Götzis



## *In memoriam Anton Frick*

Am 2. Juni 2024 ist das langjährige Vereinsmitglied Anton Frick im Alter von 92 Jahren von uns gegangen. Er war ein wahrer Krippeler, der über den Götzner Verein hinaus im ganzen Land bekannt und geschätzt war.

Toni ist im Jahr 1985 kurz nach der Gründung dem Verein beigetreten, als für den Ausbau des Krippenlokals fleißige und baufähige Helfer gebraucht wurden, die auch richtig zupacken konnten. Toni war maßgebend an diesem großen Projekt beteiligt und war zudem für alle Arbeiten zu haben, die sonst keiner machen wollte (Stichwort: Telwolle). Er war auch jahrelang im Vereinsvorstand tätig, für seine Verdienste erhielt er vom Verein das goldene und vom Landesverband das silberne Ehrenzeichen

Toni schloss die Ausbildung zum Krippenbaumeister im August 1997 ab und war bis ins Jahr 2007 ein geschätzter und kompetenter Kurslehrer. Er absolvierte auch einen Malkurs bei Franz Sauerwein und ließ sich in mehreren Kursen zum Figurenschnitzer ausbilden. Als ihm die Krippenkurse zu anstrengend wurden, zog er sich mehr und mehr in seine Wohnung zurück, die er größtenteils zur Schnitzwerkstatt umfunktioniert hat. Er verlegte sich bis zuletzt auf das Schnitzen von Krippenfiguren, die er in seinem ganz eigenen, liebenswerten Stil gefertigt hat. Mit einer dieser Garnituren ist auch die Götzner Krippe im Landesmuseum ausgestattet, worauf er besonders stolz war.

Aber auch gesellschaftlich war er sehr aktiv, bei den Ausflügen war er stets dabei und er hat diese - als das Unikum, das er war - immer bereichert. Beim traditionellen Faschingskränzle hat er als ‚Altlediga‘ (Eigendefiniton) kaum einen Tanz ausgelassen, seine humorvollen Einlagen wurden sehr geschätzt.

Mit Toni haben wir einen besonders wertvollen Kollegen verloren, an den wir uns immer gerne und in Dankbarkeit erinnern werden.

Vorstand des Krippenvereins Götzis

## **40 – JAHR – JUBILÄUM KRIPPENVEREIN GÖTZIS, 7. Juli 2024**

Vor 40 Jahren wurde der KRIPPENVEREIN GÖTZIS gegründet, diesen Anlass wollten wir mit einem gemeinsamen Frühschoppen würdigen. Unser Gründungsmitglied Emil Bell stellte mit seinem Festplatz den perfekten Rahmen für die Jubiläumsfeier zur Verfügung. Allerdings spielte das Wetter vorerst nicht mit, es regnete bis zum Beginn der Feier, pünktlich um 11 Uhr hatte der Wettergott aber ein Einsehen und es blieb weitgehend trocken, allerdings bei gedämpften Temperaturen. Das Wirtschaftsteam um Mathias Marte hatte ganze Arbeit geleistet und das Areal was-



serdicht aufgebaut. So war es erfreulich, dass doch an die 50 Besucher den Weg auf den Götzner Berg fanden. Das Trio ‚Die Rheintaler‘ umrahmte die Geburtstagsfeier musikalisch und sorgte rasch für beste Stimmung. Obmann Willi Pröll begrüßte die Festgäste und gab einen Einblick in die Anfänge des Vereins im Kolpinghaus und den Ausbau des Vereinslokals. Dazu nahm er die Vereinschronik von Franz Luger zu Hilfe, die viel Wissenswertes enthielt und auch manchen Anlass zum Schmunzeln gab.

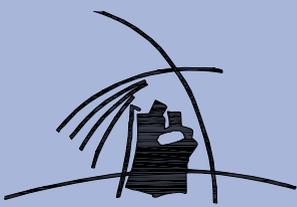


1979 startete der spätere Vereinsgründer Emanuel Seewald mit den ersten Krippenbaukursen im Keller des Kolpinghauses. Das Echo war dermaßen riesig, dass schon bald die Gründung eines Krippenbauvereins ins Auge gefasst wurde und am 8. Dezember 1984 fand die offizielle Gründungsversammlung statt. Im April 1985 hat die Gemeinde Götzis im Vereinshaus, dem ehemaligen Kino, einen Kellerraum zum Ausbau eines Vereinslokals zur Verfügung gestellt. Die damaligen Mitglieder haben ein wahres Wunder vollbracht, in 2700 Arbeitsstunden und mit ca. 200.000,- Schilling Materialaufwand wurde in der Rekordzeit von nur vier Monaten die Krippenwerkstatt bezugsfertig gemacht. Die Eröffnung des neuen Vereinslokals erfolgte am 12. September 1985, und im selben Jahr konnten dort bereits die ersten Krippenbaukurse abgehalten werden. Gleichzeitig wurde auf Initiative von Arnold Willi der erste Kurs für Blinde und stark sehbehinderte Personen gestartet, eine in Österreich einmalige Aktion. Diese Kooperation mit dem Vorarlberger Blindenbund dauerte danach über mehrere Jahrzehnte. 1986 wurde das Vereinslokal dann fertig ausgebaut, weitere 300 Arbeitsstunden und 40.000,- Schilling waren dafür notwendig. Neben den Krippenbaukursen wurden immer wieder Krippen für besondere Standorte gebaut, so etwa für die Österr. UNO-Soldaten auf den Golanhöhen, für sämtliche Götzner Kapellen, für das Haus der Generationen und das Vorarlberger Landesmuseum. Wie groß damals die Begeisterung war, geht aus einem Bericht hervor, wo im Dezember 1988 von einem Kursabschlussabend mit 90 Besuchern berichtet wird. Allerdings geht aus der Chronik auch hervor, dass bereits im Jahr 1992 der Obmann „das nachlassende Interesse vieler Vereinsmitglieder am aktiven Vereinsgeschehen“ feststellte.

Nach diesen Ausführungen ging der Frühschoppen stimmungsvoll weiter. Erich Kirner überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes und stellte sich mit einem Präsent ein. Karl Jehle, unser Mitglied aus Liechtenstein, überreichte dem Verein ein großzügiges Geschenk, der ‚Gute Hirte‘ wird in unserem Vereinslokal ein würdiges Plätzchen finden. Den beiden ein herzliches ‚Vergeltts Gott‘.

Emil Bell führte zwischendurch die interessierten Besucher durch sein Reich und gab dazu nicht ganz ohne Stolz fachkundige Erläuterungen, auch seine zahlreichen Krippen gab es zu bestaunen. Jene Gäste, die zum ersten Mal durch Emils Refugium geleitet wurden, kamen aus dem Staunen natürlich nicht heraus. Daneben wurde bis in den späten Nachmittag gesungen und gefeiert.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam, das perfekte Rahmenbedingungen für das Fest schuf, und an alle Besucher, die mit ihrem Kommen ihr Interesse am Verein bewiesen und zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.



# Krippenverein Hard

## **Francesco Farano zu Besuch**

Im Juni konnten wir ein besonderes Highlight erleben. Francesco Farano, ein italienischer Krippen- und Kulissenbauer war für eine Woche bei uns in Hard, um uns seine speziellen Techniken im Zusammenhang mit dem Krippenbau zu vermitteln. Wir waren insgesamt 11 Teilnehmer, davon 7 Harder und 4 auswärtige Teilnehmer aus Friedrichshafen, aus dem Tirol und aus Wasserburg am Inn. Sie hatten über Facebook erfahren, dass Francesco Farano nach Hard kommt und keine Kosten und Mühen gescheut, um ebenfalls an dieser Fortbildung teilzunehmen.



Eine Woche – von morgens 8 Uhr bis abends um 18:00 Uhr, das erforderte viel Fleiß und Kraft, bereitete aber auch viel Freude. Am Ende hatten wir alle viel gelernt. Ganz speziell war seine Darstellung von fließendem Wasser, aber auch seine Arbeit mit Styrodur und sein Umgang mit Farben, sowie die Umsetzung von Kletterpflanzen und Bäumen.

Eine Herausforderung bereitet aber auch die Sprache, da Francesco nur italienisch sprach. Aber wir hatten

zum Glück 2 tolle Übersetzer dabei, die die italienische Sprache gut beherrschten. Es war eine sehr intensive, aber auch sehr vielseitige Woche. Wir haben viel gelernt und einige neue Techniken erfahren, die wir sicher auch in unsere zukünftige Krippenarbeit miteinbringen werden.

Auf unserer GV am 28. Juni konnten wir wieder Vieles berichten. Bereits im Frühjahr konnten 3 Krippenbaukurse in Hard abgehalten werden. Auch der Meisterkurs der Vorarlberger Krippenschule fand wieder in unseren Räumlichkeiten statt. Es gab also bereits viel zu tun. Nach den üblichen Berichten wurden Wahlen durchgeführt, wobei sowohl unsere Obfrau Ulrike Kohler als

auch ihr gesamtes Team einstimmig wiedergewählt wurden. Sein Amt als Chronist hatte jedoch Christian Karg aus beruflichen Gründen niedergelegt. Dieses übernimmt in Zukunft Ursula Simmerle.



Auch 2 Ehrungen standen an: Das Ehrenzeichen in Silber wurde Günther Adami verliehen und das Ehrenzeichen in Gold erhielt Gerold Apollonia, der leider an diesem Abend verhindert war. Dann gab es zur Überraschung der Obfrau noch eine Auszeichnung. Theo Eksarhos ergriff das Wort und bedankte sich bei Ulrike Kohler für ihr Engagement und ihre Leidenschaft zum Krippenbau, die sie nicht nur für den Krippenverein Hard einsetzt, sondern weit über die Grenzen unseres Landes hinausträgt. Sie setzt sich ein sowohl in der Vorarlberger Krippenschule als auch österreichweit für den Aufbau der Krippenschulen. Sie wurde von ihrem Team dafür ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen in Gold.

Pfarrer Erich Baldauf gab uns ein paar Gedanken zum Esel in der Krippe mit auf den Weg: Der Esel ist ein ganz besonderes Tier:

- Er hat eine gute Orientierung; er findet einen Weg, den er gegangen ist, immer wieder, darum geht er auch voraus – ein Zeichen für die Orientierung an Jesus.
- Einen Esel kann man nicht zu Tode schinden, nur totschlagen. Wenn er müde ist, bleibt er einfach stehen. Mein Körper ist mein „Esel“, er sagt mir, wann genug ist.
- Er ist unerschrocken und wird auch deshalb als Herdenschutz, z. B. vor dem Wolf, eingesetzt.
- Der Esel ist ein äußerst schlaues Tier.

So übt er eine unscheinbare, aber sehr wichtige Nebenrolle auf der Krippe aus.

### **Krippenausstellung Hard**

Samstag 23.11.2024	14:00 – 20:00 Uhr
	17:00 Uhr Krippensegnung
Sonntag 24.11.2024	10:00 – 18:00 Uhr



## Krippenbauverein Innermontafon

Krippenbauverein  
Innermontafon

Jedem Kursbesucher seine Traumkrippe zu ermöglichen sehen wir als eine unserer Hauptaufgaben. Um die Leidenschaft für Krippen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, entstand bereits vor vier Jahren entlang der Ill in St. Gallenkirch, unser Krippenweg, auf dem sich seither schon zahlreiche Besucher\*innen auf die Weihnachtszeit einstimmen konnten.

In diesem Jahr konnten die Kinder der Volksschule St. Gallenkirch unter der Begleitung des ORF die detailreichen und liebevoll gestalteten Krippen entlang des Weges erkunden. Mit Begeisterung tauchten sie in die vorweihnachtliche Atmosphäre ein und lauschten den Erzählungen über die Bedeutung der Krippendarstellungen. Dem Kamerateam gelang es diese einzigartige Atmosphäre einzufangen und es zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, solche Traditionen zu bewahren und an die jüngere Generation weiterzugeben. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, der die Tradition des Krippenweges lebendig hält und sowohl den Schüler\*innen als auch allen Beteiligten unvergessliche Eindrücke bescherte.



Dahinter steckt jedoch ein großer organisatorischer Aufwand, um den Krippenweg jedes Jahr aufs Neue zum Leben zu erwecken und zugänglich zu machen. Der Auf- und Abbau der Krippen, entlang des Weges, erfolgt mit großer Sorgfalt und Engagement. Ebenso muss der Weg schneefrei gehalten werden, damit die Besucher\*innen sicher die verschiedenen Stationen erreichen

können. Dies stellt uns jedes Jahr vor eine ganz besondere Herausforderung und daher vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer\*innen die den Weg vom 1. Advent bis zu Lichtmess sicher begehbar gemacht haben.

Trotz diesen Umständen wollen wir die Tradition lebendig halten. In diesem Jahr wird sich der Krippenweg daher in anderer Form präsentieren, dabei aber nichts von seinem Zauber verlieren. Das vergangene Vereinsjahr war für unseren Krippenbauverein ein voller Erfolg, geprägt von vielen Höhepunkten und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere traditionelle Krippenausstellung am 9./10.12.2023 fand auch dieses Jahr wieder großen Anklang und wir durften zahlreiche Besucher\*innen von nah und fern begrüßen. Der Bau der Krippen und die Organisation der Ausstellung ist jedes Jahr nur durch die engagierte Zusammenarbeit vieler Helfer\*innen möglich. Als Dank für dieses unermüdliche Engagement veranstalteten wir einen Kegelabend auf der Kegelbahn Vandans. In gemütlicher Krippelrunde genossen wir ein gutes Abendessen und kegelten bis zur Sperrstunde.

Ein weiteres Highlight im Vereinsjahr war der Malkurs mit dem Künstler Peter Riml, bei dem kreative Techniken vermittelt wurden, das traditionelle Wurzelsammeln und gemeinsame Arbeitseinsätze rundeten unser Vereinsprogramm ab.

Ende August sind wir wieder in die neue Krippensaison gestartet und wir freuen uns, dass 27 motivierte Teilnehmer\*innen – darunter sowohl neue als auch erfahrene Krippenbauer\*innen – sich eingefunden haben, um ihr handwerkliches Geschick weiterzuentwickeln.

Es ist schön zu sehen, wie Tradition und Gemeinschaft in unserem Verein im Vordergrund stehen und das Vereinsleben bereichern. Besonders in dieser Zeit spüren wir, wie wichtig es ist, alte Bräuche zu pflegen und gemeinsam zu gestalten.

Voller Vorfreude blicken wir auf die diesjährige Krippenausstellung, bei der wir nicht nur die Ergebnisse der monatelangen Arbeit präsentieren werden, sondern vor allem die ganz besondere, vorweihnachtliche Atmosphäre mit Krippenfreunden teilen können.

### **Ausstellungstermine:**

Samstag, 7. Dezember 2024 14:00 bis 21:00 Uhr  
14:00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 8. Dezember 2024 09:00 bis 17:00 Uhr  
Andreas Blenke präsentiert auch in diesem Jahr seine „Wachs-Jesuskindle“. In liebevoller Kleinarbeit fertigt und restauriert er die Figuren, die auch käuflich erworben werden können.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.  
Euer Krippenbauverein Innermontafon



## Krippenverein Lustenau

### *Dioramakrippenkurs*

Als uns Antonio Pigozzi im Frühjahr 2022 in Lustenau besuchte, konnten wir noch nicht ahnen, was dieser Kurs, den er mit uns machte, für eine Resonanz haben würde.



Denn dieses Jahr im Frühjahr konnte der Krippenverein Lustenau nun selbst einen Dioramakrippenkurs anbieten. Die fünf verfügbaren Plätze waren in kurzer Zeit vergeben und so startete der Kurs im Mai. Die KursteilnehmerInnen, die sich ihre Inspirationen bei den Krippen der letztjährigen Ausstellung geholt haben, gingen eifrig ans Werk und



versuchten ihre Ideen und Visionen in ihre Projekte zu übertragen. Es wurde an fünf Abenden im Frühjahr mit viel Fleiß und Freude gebaut.

Über den Sommer war Pause angesagt und im Herbst wurden dann die TeilnehmerInnen in die beginnenden Herbstkurse eingefügt. So können nun in den restlichen 14 Abenden die Dioramakrippen fertiggestellt werden. Die fünf LehrerInnen haben nach bestem Wissen und Gewissen das Gelernte, das sie selbst beim großen Maestro Antonio erlernten, an ihre TeilnehmerInnen weitergegeben.



Da wir bei der diesjährigen Ausstellung Salvatore di Francesco an zwei Tagen zu Besuch haben, der natürlich auch seine Figuren mitbringen und zum Verkauf anbieten wird, ist die Figurenfrage bzw. -suche schon gelöst. Denn die TeilnehmerInnen werden sicherlich gerne dieses Angebot in Anspruch nehmen und die wunderbaren Tonfiguren zu ihren Krippen passend nehmen.

Wir freuen uns schon sehr auf die großartigen Krippen, die wir bei der heurigen Ausstellung präsentieren werden.

# Verein Krippenmuseum Dornbirn



## Neues aus dem Museum

Neben den Vlbgr. Ortsvereinen, die in Krippenausstellungen ihre neu gebauten Kunstwerke präsentieren, ladet auch das Krippenmuseum in Dornbirn-Güttele zu einem Krippenbesuchein.

Auf rund 400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sind mehr als 100 Krippen zu sehen. Die aus-



gestellten Exponate (Krippen und Figurengruppen) aus 21 Ländern bieten ein vielfältiges, interessantes und spannendes Spektrum an Krippenbau-Kunst.



Heuer sind erstmalig zwei besondere Krippen mit Figuren von Rupert Reindl (1908-1990) aus Igls und dazu eine Hintergrund-Gestaltung von Franz Pernlochner (1919-1990) aus Thaur zu sehen.

Wie wär's mit einem Vereinsausflug in's Museum? Der Besuch von Vereinen und Gruppen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voranmeldung möglich.

Anmeldung an Erich Kirner, Tel. 0650 99 84959 oder Mail [erich.kirner@outlook.com](mailto:erich.kirner@outlook.com)

## Krippenmuseum Dornbirn

Güttele 11c • A-6850 Dornbirn  
Tel. +43 5572 200632  
[info@krippenmuseum-dornbirn.at](mailto:info@krippenmuseum-dornbirn.at)  
[www.krippenmuseum-dornbirn.at](http://www.krippenmuseum-dornbirn.at)

**Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet**

Größte Auswahl an Krippenkollektionen durch unser Produzentennetzwerk  
Sonderkonditionen bei Sammelbestellungen von registrierten Krippenvereinen



I - Südtirol 39025 Naturns Hauptstraße 15 T +39 0473 668 011 info@maestro24.com



Produktion & Export exklusiver  
Holzschnitzereien

*maestro*

24

WOODCARVER | ART MANUFACTURER



www.maestro24.com



# Krippenfreunde Rankweil



Kaum waren die Osterferien für alle Schüler wieder vorbei, starteten wir mit unserem Kinderkurs. Erfreulicherweise waren wir auch diesmal wieder restlos ausgebucht. 12 Kinder haben unter der fachkundigen Anleitung von erfahrenen Krippenkurs Helfern begonnen, ihre erste eigene Krippe zu bauen. Mit grossem Eifer und erstaunlichem handwerklichem Geschick haben sie den ersten Teil des Kurses absolviert und nach der Sommerpause geht es an die Finalisierung der kleinen Meisterwerke.



Im Sommer luden wir alle fleissigen Helferinnen und Helfer, die uns bei der Ausstellung geholfen haben, zum traditionellen „Danke-Fest“ ein. Anita organisierte eine Spanferkelpartie am Zangerthof in Rankweil. In dieser tollen Lokation trafen sich fast 40 Helfer mit ihren Partnern und Partnerinnen, und genossen den Abend in vollen Zügen. Als Höhepunkt des Abends konnte Werner Maurer für seinen langjährigen Einsatz für den Verein das Goldenes Ehrenzeichen der Rankler Krippenfreunde verliehen werden. Eigentlich

sollte das bereits auf der JHV übergeben werden, aber da Werner an diesem Abend verhindert war, haben wir es am Danke-Fest nachgeholt.

Bei hochsommerlichen und schweisstreibenden Temperaturen haben Ende August auch die Erwachsenenurse begonnen. Auch wenn sich kaum jemand eine verschneite Krippenlandschaft vorstellen mochte, mussten wir dennoch beginnen, um zum Ausstellungstermin die Krippen fertig gebaut zu haben. Nach dem Wettersturz wurden die Temperaturen im Lokal erträglicher und so sind alle fleissig dabei, ihre Vorstellungen von der schönsten Krippe umzusetzen.

Das Krippenbauen wird durch einen schönen Anlass unterbrochen: die „Wanderung mit Kind und Kegel“, zu der wir Ende September einladen. Unser Organisator Rudi hat eine tolle Runde in Übersaxen ausgesucht, die für alle gut bewältigbar ist. Natürlich wird dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns schon auf viele Anmeldungen und auf einen tollen Tag.



Unsere Ausstellung wird traditionellerweise im Vereinshaus in der Bahnstrasse in Rankweil zu bewundern sein. Wir starten am Samstag, den 30. Dezember und haben bis am Sonntag unsere Pforten offen. Wir freuen uns auf möglichst viele Besucher aus den anderen Vereinen und wünschen allen Krippelern einen unfallfreien Kurs und viel Freude mit den gebauten Krippen.

## **Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Redaktion der Vorarlberger Krippenzeitung gesucht!**

Der Redakteur der Vorarlberger Krippenzeitung sucht Unterstützung für die grafische Aufbereitung und den Versand der Vorarlberger Krippenzeitung.

EDV-Kenntnisse sollten vorhanden sein, wenn möglich auch der Umgang mit den Programmen Adobe InDesign sowie Photoshop.

Wenn sich ein „Krippeler“ für eine solche interessante Tätigkeit begeistern kann, bitte bei mir melden.

Ich freue mich schon auf ein Gespräch unter Krippenfreunden.

**Bertram Frei**

6840 Götzis, Kornfeld 28

Mobil: 0664 4001018

E-Mail: [krippenzeitung.vorarlberg@vol.at](mailto:krippenzeitung.vorarlberg@vol.at)

# Krippenverein Satteins

## Interne Weiterbildung

Im Frühjahr bestand für die Kurslehrer wieder einmal die Möglichkeit, an eigenen Projekten zu arbeiten. In dieser Zeit vermittelte uns Ruth Nöbl Einblicke in die Herstellung von Krippenzubehör.



Traditionsgemäß hielten wir Mitte Mai unseren DANKE-Ausflug für unsere Kurslehrer ab. Dieses Mal führte uns der Weg nach Lustenau und Hard, wo wir bei Theo in seinem Krippenraum und Ulli

ihre wunderschönen Krippen bewundern durften und sehr verwöhnt wurden.

Im Anschluss aßen wir in Hard gemütlich zu Abend und ließen so den Tag ausklingen.





Anfang Juni besuchten Anita und Karlheinz einen Kurs in Fellengatter mit Luis Kirchmaier vom KV Wattens, wo sie Tipps und Tricks für die Ver- und Bearbeitungsmöglichkeiten von Styrodur erhielten und diese gleich umsetzen konnten. Neben dem Arbeiten kam dabei das Kulinarische nicht zu kurz.

Beim Landesverbandstag in Mauren wurde unserem Obmann Thomas für seinen 40jährigen Einsatz im Vorarlberger Krippenwesen das goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes verliehen.

Nun sind wir wieder mitten in unseren Kursen und freuen uns schon auf die Ausstellung am dritten Adventwochenende, erstmals im Mehrzwecksaal der renovierten und erweiterten Mittelschule. Dort werden die Krippen der letzten beiden Jahre zu sehen sein. Wir freuen uns sehr über euren Besuch.

Zuvor findet noch unser Vereinsausflug statt, der uns dieses Jahr nach Lajen ins Heidemuseum führt, wo auch eine Sonderausstellung der Krippenbauer aus Ponte San Pietro zu sehen ist.

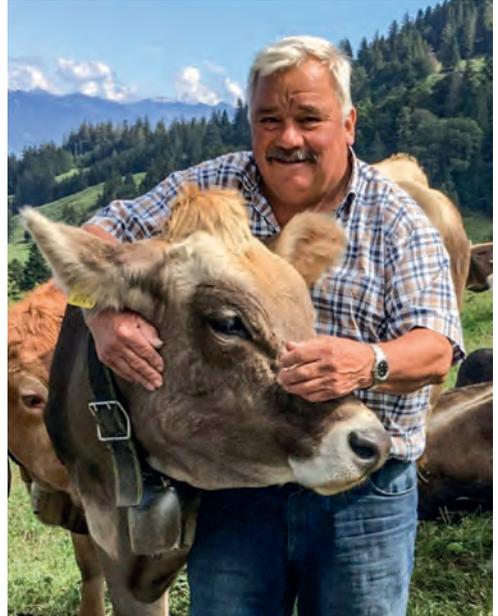
# Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter



## **Nachruf Ernst Frischknecht 7.9.1949 – 30.5.2024**

Nach verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten hat Ernst seine Berufung als Hauswart im Schulhaus Kirchenfeld in Diepoldsau gefunden. Nebst seinen sportlichen Hobbys beschäftigte er sich als Hobbybauer. Im gesetzteren Alter kam das Krippenbauen dazu und er trat 2009 in unseren Krippenbauverein ein. Dieses Hobby hat er mit seiner Tochter Nicole Lenherr-Frischknecht geteilt und als Helfer im Dienstagskurs vielen zu schönen Krippen verholfen. Von 2017 bis 2023 vertrat er den Dienstagskurs im Vereinsvorstand.

Im Mai 2012 hat Ernst seinen Traum verwirklicht und mit seiner Frau Martha den Diepoldsauer Schwamm übernommen. Ernst war ein geselliger Mensch. Auf der Alp konnte er seine Freude an den Rindern mit der Führung des Alpbeizlis verbinden. Wie viel ihm der Schwamm bedeutete zeigte sich darin, dass er die Schwammhütte als Modell mit seinen Kenntnissen vom



Krippenbauen selbst gebaut hat. Viele kennen Ernst vom Wandertag 2019, den wir von den Krippenbaufreunden Diepoldsau-Schmitter auf dem Diepoldsauer Schwamm organisiert haben. Dies gab den Besuchern die Möglichkeit, den Blick hinunter ins Rheintal, ins Vorarlberg zu genießen.

Vor drei Jahren erkrankte Ernst an Krebs. Seine Angehörigen haben ihn bis einen Monat vor seinem Tod zu Hause gepflegt. Am 30. Mai 2024 durfte Ernst friedlich einschlafen. Wir behalten Ernst in ehrendem Gedenken.

## Grillplausch

Am 6. Juli 2024 trafen sich die Krippenbaufreunde Diepoldsau-Schmitter zum Grillplausch. Einen Monat vor Kursbeginn der neuen Krippenbausaison war der Gedankenaustausch ein zentraler Teil des Abends.



Die «Krippeler» trafen sich mit Begleitung beim Schützenhaus. Präsident Stefan Benz und Krippenbaumeister Fredy Kuster organisierten das diesjährige Beisammensein. Ein Apéro verkürzte den früh ankommenden die Zeit, bis auch die letzten den Weg zum Schützenhaus fanden. Fredy verwöhnte uns mit Steaks vom Grill. Dazu gab es verschiedene Salate, die die Krippenfrauen mitbrachten. Irgend etwas fehlte. Aber was? Erst, nachdem die Ersten bereits fertig gegessen hatten, brachte der Präsident noch das fehlende Brot. Kaffee und Süßes rundeten das Essen ab.

Warum traf man sich beim Schützenhaus unter der wunderschönen, mit Reben behangenen Pergola? Ganz einfach; wir wollten kontrollieren, wie der Grappa für das nächste Krippeliwasser gedeiht! In der Zwischenzeit sind die Trauben bereits im Fass und Fredy wird daraus wieder feine «Schnäppli» herstellen lassen. Natürlich durfte das Krippeliwasser auch diesmal nicht fehlen. Mit dem gemeinsamen Aufräumen fand der Abend seinen Abschluss. Es war ein gelungener Start in die Sommerferienzeit.

Hubert Lehner

# Krippenverein Friedrichshafen



## Krippenkurse

Im Frühjahr 2024 konnten wieder 6 Kursteilnehmer eine selbstgebaute Krippe nach Hause mitnehmen. Wie immer am Montagabend sieht man in „Reini´s Krippen-Atelier“, dass das Krippenbaufieber wieder zugeschlagen hat! Wir hatten 4 absolute Anfänger die wir mit unserer Leidenschaft und Begeisterung anstecken konnten.

Viele der bisherigen Kursteilnehmer haben sich sofort für einen zweiten Kurs angemeldet und 2 davon sind direkt unserem Verein beigetreten um noch mehr von dieser Faszination Krippenbau zu erleben.

Der Herbstkurs ist sodann auch ab dem 09.09.24 gestartet, so dass diese zu Weihnachten auch eine selbstgebaute Krippe untern Weihnachtsbaum stellen können.



## Dritte Auflage der Krippenausstellung im Kloster Bad-Schussenried

Zwischen dem 1. Advent 2024 und Mitte/Ende Februar 2025 können wir auch wieder unsere Krippen in den beeindruckenden Räumen des Klosters Schussenried ausstellen.

Die meisten davon stammen von unserem bedauerlicherweise verstorbenen guten Freund und Kripler Reinhold „Reini“ Amann († 25.02.2023) sowie den Krippenbaumeistern Werner Dillmann und Francesco Amato. Bei der Ausstellung werden auch wieder einige Kurskrippen vorgestellt, sowie einige Leihgaben aus Vereinen des Landesverband Vorarlberg. Die Krippenausstellung hat sich bereits herumgesprochen und es besuchen uns viele Krippenbegeisterte auch von weit her.

## Schwenden

Wie jedes Jahr, hat sich auch dieses Jahr der Krippenverein an der tollen Aktion des „Schwenden“ mit Werner Dillmann und Francesco Amato daran beteiligt. Wie immer war es zwar sehr anstrengend, aber es ist schön in dieser tollen Umgebung mit den vielen Kriplern zusammen was zu bewirken um am Ende zusammen an der Tafel nach getaner Arbeit sich an Speis und Getränk zu laben und zu reden.

## Fortbildungen

Auch versierte Krippenbauer müssen sich fortbilden um nicht am selben Fleck stehen zu bleiben.

So hat z.B. Francesco Amato einen vom Krippenverein Hard initiierten Krippenbaukurs des großartigen Krippenbaukünstlers Francesco Farano aus Apulien, mit großer Begeisterung teilgenommen und gedolmetscht, da Francesco Farano nur Italienisch spricht.

Besonderen Dank an dieser Stelle an den wunderbaren Theo, der alles organisiert und viel Zeit und Mühe darin investiert hat, Danke Theo!

Für eine weitere Fortbildung hatten wir dann die Möglichkeit im Krippenverein Sulzberg noch tiefer



in die Kunst der Krippenelektrik einzutauchen. Auch hier nochmals vielen Dank an den Krippenverein Sulzberg für die Zeit und Mühen die ihr für uns investiert habt.



Herzliche Grüße  
*Francesco Amato*  
1. Vorstand Krippenverein  
Friedrichshafen e.V.



# Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



## Laternenkrippe-Workshop in Montlingen

### Tradition kombiniert mit innovativer Technik

Im März 2024 trafen sich Mitglieder des Krippenbauvereins Montlingen und interessierte Helfer mit dem renommierten Tiroler Krippenbauer Luis Kirchmair jun., Obmann des Krippenvereins in Wattens (Tirol) zu einem besonderen Workshop. Ziel war es, die Herstellung von Krippen mit neuen Materialien zu erlernen und dabei eine orientalische Laternenkrippe aus Styrodur zu erschaffen.



Der Workshop begann mit einer ausführlichen Einführung des Tiroler Krippenbauers in die Grundlagen des Krippenbaus mit Styrodur. Er erläuterte die Bedeutung der einzelnen Maschinen,



Geräte und den Aufbau sowie die Bearbeitung der Materialien. Anschließend ging es an die praktische Umsetzung. Luis hatte in seiner Werkstatt sehr viel Vorarbeit geleistet, so dass wir sofort unter fachkundiger Anleitung die zugeschnittenen Elemente bearbeiten konnten. So schmolzen wir die Fugen der Mauern, schnitzten die Steine und Ziegel, bürsteten die Holzteile und formten Gelände aus Styrodur.



Die Wahl von Styrodur als Material erweist sich für verwickelte, «wilde» Mauerwerke oder Häuser, die perspektivisch gebaut werden, als ideal. Das leichte und dennoch stabile Material ermöglicht es zudem, detailreiche Ausbrüche und filigrane Aufbauten zu gestalten. Ferner bietet es die Möglichkeit, die Krippe ohne viel Aufwand mit einer integrierten Beleuchtung auszustatten. Ein besonderer Schwerpunkt des Workshops lag auch beim Fassen der Aufbauten und des Geländes sowie dem Verfugen der Mauern. Luis zeigte den Teilnehmer\*innen, wie sich die charak-



teristischen Merkmale von Mauerwerken mit Farbe umsetzen lässt, zum Schluss wurden alle Fugen mit feinem Zement geschlossen. So entstand eine beeindruckende Laternenkrippe, die dem orientalischen Baustil gerecht wird.

Die Zusammenarbeit zwischen dem erfahrenen Obmann aus Tirol und unseren engagierten Helfen des Krippenbauvereins von Montlingen war durch eine grosse Begeisterung für das gemein-

same Projekt geprägt. Der Workshop bot nicht nur die Möglichkeit, eine neue Technik zu erlernen, sondern auch, wertvolle Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Am Ende des Workshops standen 6 verschiedene Arbeiten auf den Werkbänken, obwohl als Grundlage dieselben Elemente benutzt wurden. Die Teilnehmer\*innen zeigten sich begeistert von ihrem Werk und waren stolz darauf, ein verfallenes Gebäude erstellt zu haben, das aus allen Richtungen spannend und interessant ist und zudem viele verschiedene Elemente einer Orientkrippe in einem Guss vereint. Die Laternenkrippen sollen an Ausstellungen aufgestellt werden und dort die Menschen in der Adventszeit erfreuen.



## Fazit

Der Laternenkrippe-Workshop in Montlingen war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer\*innen konnten nicht nur ihr handwerkliches Geschick erweitern, sondern auch ihre Kenntnisse über den Bau im orientalischen Krippenbau vertiefen. Die entstandenen Krippen sind ein beeindruckendes Zeugnis für die Kreativität und das Engagement aller Beteiligten und der sehr guten Betreuung der Gruppe durch Luis Kirchmair jun..

*Daniel Kühnis,*  
Obmann Krippenbauverein Montlingen Eichenwies



## krippenplatz.

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN, EIN BESUCH LOHNT SICH.

Große Auswahl an  
**holzgeschnitzten Krippenfiguren**  
in allen Größen und Ausführungen  
und vieles mehr an **Schnitzereien, Zubehör**  
und **Weihnachtsdeko** finden Sie bei:

**holzkunst ludwigundaliceegger**

Kemptenerstr. 36  
D-88138 Hergensweiler

Tel.: 0049-8388-241

e-mail: [info@holzkunst-egger.de](mailto:info@holzkunst-egger.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9-12 und 13-18 Uhr

Sa. 9-12 Uhr

## handgefertigte Krippenfiguren

Krippenfiguren für unsere Heimatkrippen,  
ein Muss für die Krippenkunst im Land.



Hirten und Beistellfiguren in verschiedenen Größen.  
Zubehörartikel und Beleuchtungen.

*Haus der Geschenke*

**SINNSTEIN**

**Rankweil, Ringstraße 30**

Telefon u. Fax: 05522 / 44378

[www.sinnstein.at](http://www.sinnstein.at)